

**PHOTOMONAT
JUDENBURG**
OKTOBER 2026

AUSSTELLUNGEN
WORKSHOPS
FESTIVAL

since  1999

EL MUNDO

DIE WELT
ERZÄHLT IN
JUDENBURG

**26. ABENTEUER- UND
REISEFESTIVAL**





Judenburg lebt Vielfalt! Bei El mundo wird diese Vielfalt auf besondere Weise sichtbar

Als Bürgermeisterin der Bezirkshauptstadt Judenburg darf ich Sie auch heuer wieder sehr herzlich in unserer Stadt begrüßen. Seit mehr als 950 Jahren ist Judenburg ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen. Waren es einst Ritter, Händler und fahrendes Volk, so sind es heute Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Lebens- und Berufsbereichen sowie zahlreiche Sport- und Kulturbegisterter, die unsere Stadt prägen. Geliebt sind über all die Jahrhunderte die Geschichten der Menschen, die Judenburg lebendig machen. Sie spiegeln sich in den historischen Fassaden ebenso wider wie in den Erzählungen, die bis heute Teil unserer Identität sind.

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert bietet das El Mundo Abenteuer- und Reisefestival solchen Geschichten eine außergewöhnliche Bühne. Seit der Premiere im Jahr 1999 hat sich vieles gewandelt, die Begeisterung für neue Eindrücke und persönliche Reiseerfahrungen ist jedoch ungebrochen. Heute gilt El Mundo als der wohl renommierteste Vortragswettbewerb im deutschsprachigen Raum. Jahr für Jahr zeigt das Festival, dass es auch in einer globalisierten Welt noch immer Neues zu entdecken gibt. Mutige Reisende führen uns an verborgene Orte, eröffnen ungewohnte Blickwinkel und

lassen das Publikum im Veranstaltungszentrum an Erlebnissen teilhaben, die berühren, inspirieren, nachdenklich machen und immer wieder auch zum Lachen bringen. Gemeinsam mit den Veranstaltungen im „Photomonat Judenburg“ erwartet uns im Oktober ein abwechslungsreiches Programm mit außergewöhnlichen Vorträgen, geprägt von Fernweh, Abenteuerlust und Entdeckergeist. Die besondere Verbindung aus Erzählkunst, Bühnenpräsenz, Fotografie und Medienkunst hat El Mundo weit über die Grenzen Judenburgs hinaus bekannt gemacht und zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Stadt werden lassen. Jede neue Erzählung bereichert zugleich das große Mosaik der Judenburger Geschichten und macht unsere Stadt für zwei Tage zu einem Tor zur Welt. Mein herzlicher Dank gilt allen Vortragenden, den Besuchern und insbesondere dem engagierten Organisationsteam, das dieses Festival mit großer Leidenschaft und Professionalität möglich macht. Möge El Mundo auch heuer die Neugier wecken, neue Perspektiven eröffnen und Menschen miteinander verbinden.

Ich wünsche Ihnen spannende, eindrucksvolle und bereichernde Festivaltage in Judenburg!



Mag.ª Elke Florian
Bürgermeisterin der
Stadt Judenburg

WANDERAUSSTELLUNG

Menschenbilder – Steirische Berufsfotografen

Die barrierefreie Ausstellung großformatiger Porträtbilder geht in die 15. Runde. Die 1,4 x 1,4 Meter großen Bildtafeln mit ausdrucksstarken Motiven der steirischen Berufsfotografen verwandeln den Hauptplatz in eine riesige Freiluftgalerie. Kuratiert von Fotolegende Horst Stasny, initiiert vom Grazer Fotografen Christian Jungwirth.



ERÖFFNUNG:

Fr., 9. Oktober 2026, 17.00 Uhr

AUSSTELLUNG:

9. Oktober bis 8. November 2026

Hauptplatz Judenburg



200 Jahre Fotografie – und immer noch auf der Suche nach dem richtigen Bild

1826, vor 200 Jahren, begann ein Experiment, das unseren Blick auf die Welt für immer verändern sollte. Joseph Nicéphore Niépce gelang es, ein Bild dauerhaft festzuhalten. Damals ein langwieriges technisches Experiment, heute eines der prägendsten Medien unserer Zeit.

Seitdem hält Fotografie nicht nur fest, was vor der Kamera geschieht. Sie verändert unseren Blick. Sie bewahrt unsere persönliche Geschichte und hält gesellschaftliche Veränderungen fest. Sie berührt, klärt auf, provoziert. Und wirft immer die Frage auf: Was zeigt sie? Und was bleibt außerhalb des Bildausschnitts? Fotografie kann nie eine vollkommen neutrale Abbildung der Wirklichkeit sein, sondern immer nur Interpretation.

Heute fotografieren wir mehr als je zuvor. Splitter, mit dem Smartphone im Bruchteil einer Sekunde festgehalten. Dazu erzeugt die KI Bilder, die nie vor einer Kamera existiert haben. Damit stellt sich eine neue Frage: Was können wir einem Foto überhaupt noch glauben?

Vielleicht liegt genau darin die große Stärke der Fotografie – ein gutes Foto fordert uns nicht nur auf zu sehen, sondern genau hinzuschauen. Und lässt immer Raum zwischen dem, was wir zu erkennen meinen und dem, was es tatsächlich zeigt.

Der Photomonat Judenburg möchte diesen Raum des Sehens und Entdeckens öffnen. Heuer mit Ausstellungen in- und outdoor. Und 2027 zusätzlich mit einem Fotowettbewerb zum Thema „Stadt und Natur“ gemeinsam mit unseren Douzelage-Partnerstädten.

Lassen Sie sich inspirieren und überraschen – herzlich willkommen am Photomonat Judenburg!



Heinz Mitteregger,
GF Stadtmarketing
Judenburg

AUSSTELLUNG

Städteimpressionen II –

Georg Ott

Georg Otts Ausstellung im Café Mittoni zeigt spannende Bilder aus New York, Prag und Wien. Die Stadtaufnahmen sind ein kleiner Ausschnitt seines Schaffens. Otts vielfältiges Oeuvre deckt von Sport über Mode bis hin zu Architektur und Landschaft das gesamte Spektrum der Fotografie ab.



AUSSTELLUNG:

Mo.–Do. 8.00–22.00 Uhr
Fr. & Sa. 8.00–24.00 Uhr
Café Mittoni, Hauptplatz 2

AUSSTELLUNG

Porträts — Georg Ott

Der Judenburger Fotograf Georg Ott zeigt im Café Grünhübl bei Sandra Muhr mit „Porträts“ einen kleinen Ausschnitt seiner fotografischen Arbeit. Männer- und Frauenbildnisse, in Farbe und in Schwarz-Weiß. Zwei davon zeigen Wirtin Sandra Muhr. „Porträts sind für mich ein Seelenpiegel“, sagt Ott, der als erfolgreicher Werbefotograf seit 35 Jahren in den unterschiedlichsten Sparten tätig ist. „Es geht darum, sich mit der Person auseinanderzusetzen, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und ihren Charakter darzustellen, indem man Momente einfängt, die sie ausmachen.“



ERÖFFNUNG:

Fr., 9. Oktober 2026, 16.00 Uhr
AUSSTELLUNG:
Di.–Fr. 9.00–21.00 Uhr
Café Grünhübl, Burggasse 132

AUSSTELLUNG

Experimentelle Porträts — Thomas Fischer

Für den Grazer Fotografen Thomas Fischer ist Fotografie weit mehr als die Arbeit in seinem bekannten Studio in der Altstadtpassage. Ein-, zweimal im Jahr nimmt sich der Landesinnungsmeister der Berufsfotografen Zeit für freie Arbeiten – für Werke, die so ganz und gar nicht Standard sind. „Dann gehe ich neue Wege und arbeite daran, etwas Außergewöhnliches zu machen.“ Das Ergebnis dieser künstlerischen Auszeiten ist in der Vinothek von Clemens Pollak zu sehen: eine Serie faszinierender, experimenteller Porträts, abseits von klassischen Posen und gewohnter Studio-Beleuchtung.



ERÖFFNUNG:

Fr., 9. Oktober 2026, 19.30 Uhr
AUSSTELLUNG:
Di.–Fr. 16.00–22.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr
Vinothek Wein & Gut, Hauptplatz 15



AUSSTELLUNG

Die Jahreszeiten in der Region

Fotogruppen Murtal

Die Naturfreunde Fotogruppen Fohnsdorf und Knittelfeld, die Fotorunde Weißkirchen und die Fine Art Fotogruppe Camera RAW präsentieren im Rahmen des Photomonats das Projekt „Die Jahreszeiten in der Region“. Die Amateurfotografen präsentieren Bilder von Frühling, Sommer, Herbst und Winter, die die Schönheit des Murtals im Jahreslauf zeigen.



ERÖFFNUNG:

Fr., 9. Oktober 2026, 18.30 Uhr

AUSSTELLUNG:

9.–31. Oktober 2026

Mo., Mi. & Fr. 14.00–17.00 Uhr

Di., Do. & Sa. 9.00–12.00 Uhr

Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4



Fotokunst ohne Farbe

Camera RAW

AUSSTELLUNG

Die bekannte Fotogruppe aus dem Aichfeld zeigt anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens bewusst reduzierte Fotokunst in Schwarz-Weiß. Licht, Schatten, Kontraste, Formen und Strukturen prägen die Bildsprache und verleihen den Fotos eine besondere Ausdruckskraft.



AUSSTELLUNG:

Bis 19. Dezember 2026

Mi.–Fr. 10.00–15.00 Uhr, Sa. 10.00–17.00 Uhr

Stadtmuseum Judenburg, Kaserngasse 27

AUSSTELLUNG

200 Jahre Fotografie



Das erste dauerhaft erhaltene Foto der Welt heißt „Blick aus dem Arbeitszimmer von Le Gras“.



AUSSTELLUNG:

Ab Fr., 9. Oktober 2026

Rathaus Innenhof, Hauptplatz 1



Die Ausstellung in der Rathausgalerie spannt den Bogen vom ersten Bild Joseph Nicéphore Niépces aus dem Jahr 1826 über die Werke von Judenburger Fotografen wie Bosio, Kubala, Helff und Pirnat bis hin zu Bildern aus der Jetztzeit. 200 Jahre Fotografie im Zeitraffer.

INDIVIDUELL REISEN!

www.**el mundo**.at

**Wir verwirklichen Ihren persönlichen Reisewunsch.
Ab 1 Person mit täglicher Abreise!**

...sozial verträglich...CO2 reduziert...und nachhaltig reisen...

Individuell reisen... **el mundo** 

Reisebüro. Schmiedgasse 16, Graz. Tel: 0316-81 06 98. graz@elmundo.at



Liebe El mundo-Festivalbesucher!

Was 1999 als erster Wettbewerb für Vortragende im deutschen Sprachraum begann, ist heute eine feste Institution. Nach dem 25-Jahr-Jubiläum vor zwei Jahren starten wir voller Vorfreude in eine neue Runde! Dass das Ambiente bei El mundo einzigartig ist und die Stimmung ihresgleichen sucht, hat sich nach so vielen Jahren längst herumgesprochen. Als Treffpunkt weit- und weltgereister Menschen wollen wir auch heuer wieder die El-mundo-Community zu einem inspirierenden Erfahrungsaustausch zusammenbringen.

Wie jedes Jahr freuen wir uns auf vielfältige Erzählungen aus allen Ecken und Enden unseres Planeten. Und obwohl seit Bestehen des Festivals schon über 400 Vortragende aus elf Ländern auf unserer Bühne gestanden sind, stoßen wir noch immer auf Unbekanntes und Neues. Auch die thematischen Schwerpunkte ergeben sich jedes Jahr etwas anders. Heuer etwa liegt einer bei den Polarregionen – von Grönland und Spitzbergen bis zum Südpol. Spannend wird, welche Einsichten die Referentinnen und Referenten in Zeiten des Klimawandels von dort mitgebracht haben, neben grandiosen Bildern und Erlebnissen natürlich. Insgesamt erwarten uns 18 mitreißende Storys – eine fantastische Reise rund um den Globus, von den Rockies bis Afghanistan, von Irland bis zum Oman, vom südlichen Afrika bis in die Mongolei – ob zu Fuß oder per Autostopp, mit Rad oder Kajak, mit Hundegespann oder gar Solarmobil.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere Stammgäste, die im Laufe der Zeit oft zu guten Freunden geworden sind, sowie an die Stadtgemeinde Judenburg, die Erlebnisregion Murtal und unsere treuen Sponsoren. Ohne ihre Unterstützung wäre El mundo nicht das, was es heute ist.



Robert Theuermann,
Kurt Kaiser,
Gerfried Tiffner,
Uwe Surtmann,
Christian Pannenberg.





Für jede Reise der richtige Partner.

volksbank-stmk.at

Gutes zieht Kreise.

	Zeit	Vortragende	Titel des Vortrages	Land	Stadt
Fr. 16. 10. 2026	14:00	Eröffnung des Festivals	Vorstellung des Festivals und der Jury	A AUS/NL	Graz Tasmanien
	14:25	Christa & Stefan, Hedi & Mavie Habert	Going North. Kapstadt – Graz – Nordkapp.		
	15:00	Tamar Valkenier	Die Vollzeit-Abenteurerin: Leben mit den Adlerjägern der Mongolei	D	Kallmünz Raubling Köln
	15:25	Pause 20 Min.			
	15:55	Stephan Fürnrohr	Vom Wesen des Eises – Auf der Suche nach dem Herz der Arktis		
	16:30	Olaf Obsommer	Außer Konkurrenz: Ein Leben im Fluss	D	Leipzig Köln
	17:05	Thomas Finke	Plattfuss in Namibia		
	17:40	Pause 20 Min.			
	18:00	Robert Neu	Irland – Wild Atlantic Ride	D	
	18:35	Hardy Fiebig	Long time no see, Habibi – Wiedersehen mit Oman		
	19:10	Pause 20 Min.		NL A	Drijber Perchtoldsdorf
	19:30	Jolanda Linschooten	Helden der Arktis- Grönlands legendäre Schlittenhunde		
	20:05	Valentin Macke	Ohne Rückfahrkarte: Per Daumen zum Dalai Lama und den Taliban		
	20:40	Globetrotterparty	JUFA Klosterhotel		
Sa. 17. 10. 2026	13:45	Eröffnung des 2. Tages	Kanadische Rockies zu Fuß: Mit einer Teenagerin. Kein Plan B.	D	Renningen Uhlstädt-Kirchhasel Düsseldorf
	14:00	Analena & Verena Schmidt	Mongolei – Vier Jahreszeiten im Land der Nomaden		
	14:35	Michael Moritz	Ich war dann mal mutig: Allein unterwegs zwischen Alpen und Afghanistan		
	15:10	Nadine Pungs		D	Berlin Böhmenkirch Leipzig
	15:45	Pause 25 Min.			
	16:10	Nik Afanasjew	Ein sehr kalter Krieg		
	16:45	Stefan Christmann	Pinguinliebe – Eine Geschichte über Wärme. Am kältesten Ort der Erde.	D	Zell an der Pram Adligenswil Judenburg Edlbach
	17:20	Rebecca Salentin	Iron Woman – 10.000 Kilometer mit dem Rad am Eisernen Vorhang		
	17:55	Pause 25 Min.			
	18:20	Clemens Ratschan	Surviving Sajon	A	
	18:55	Louis Palmer	Verrückt nach dieser Welt	CH	
	19:35	Lena und Michael Steinkellner	Sondervortrag: Die Sache mit dem Sofa!	A	
	19:55	Andreas Lattner	Kurzfilmpremiere: Die Jahrhundertkletterin	A	
	20:15	Preisverleihung	Prämierung in den Kategorien: Gesamt Vortrag, Fotografie, Abenteuer, Publikum		
	20:45	Abschlussparty	JUFA Klosterhotel		

DIE JURYMITGLIEDER



Bruno Baumann
Filmemacher,
Fotograf und Autor

Seit Jahrzehnten durchstreift Bruno Baumann die entlegensten Winkel der Erde. Er gilt als einer der tiefsten Kenner Tibets und des Himalayaraumes, mit dem Dalai Lama verbindet ihn eine langjährige Freundschaft. 2003 war er der erste Mensch, der solo zu Fuß die Wüste Gobi durchquerte. In seinem Buch „Der Silberpalast des Garuda“ beschreibt Bruno Baumann seine Erstbefahrung des Sutley-Canyons in Tibet 2004. Auf der Suche nach dem legendären Shangri-La gelingt ihm dort eine sensationelle Entdeckung: die Relikte des sagenhaften Silberpalasts im Garuda-Tal. Aktuell arbeitet er im Auftrag von ORF Universum, ZDF, ARTE France und CCTV9 am TV-Zweiteiler „Pamir – das Herz Asiens“, bei dem er Regie führt. Der Film sowie das dazugehörige Buch zeigen das Gebirge als Lebensspender Zentralasiens bis zu den Steppen Kasachstans und der Aral-Wüste. www.bruno-baumann.de



Snežana Filipan
Deutsche Zentrale für
Globetrotter (DZG)

Seit 20 Jahren geht Snežana Filipan konsequent alleine auf Reisen – mit Rucksack, ausschließlich lokalen Transportmitteln und ohne starr festgelegtes Ziel. Dieser Stil öffnet Türen: In muslimischen Ländern etwa wurde die alleinreisende Frau mit herzlicher Gastfreundschaft aufgenommen und von Familie zu Familie weitergereicht. So tauchte sie tief in fremde Kulturen ein – und staunte, mit welcher Würde Menschen oft einen unwürdigen Alltag meistern. Während verschiedener Sabbaticals bereiste sie Afrika (u. a. Burkina Faso, Mali, Tschad, Äthiopien), Südamerika, Zentralasien (Iran, Afghanistan) und Südostasien. Ein besonderes Highlight: 20 Stunden mit dem Erzzug durch die Sahara Mauretaniens – während des Ramadans. Die pensionierte Ergotherapeutin und Kunsttherapeutin ist langjähriges Mitglied der Deutschen Zentrale für Globetrotter. Ihre Reiselust? Ungebrochen. www.dzg.com



Jan Roeleveld
Holland-Repräsentant
für AV Stumpfl und
Präsident des AV-Dialog

Der niederländische Diplomfotograf Jan Roeleveld beschäftigt sich seit 47 Jahren mit dem Thema „Audiovision“. 1983 gründete er das „Audio Visual Centre“, und machte sich 1994 als „De Nationale Diaspezialist“ selbstständig. Daneben war er als AV-Produzent für Multivisionsschauen und als Lehrer für AV-Technik an der Nederlandse Fotovakschool tätig. Seit 1989 ist er BeNeLux Distributor für AV Stumpfl. Er war mehrfach Juror bei diversen AV-Festivals und Mitglied von AV-Gruppen wie AV-Creatief und Ehrenmitglied des niederländischen Stumpfl Anwender Team. Seit Juni 2013 ist er Präsident des deutschen Vereins für audiovisuelle Kommunikation, dem AV-Dialog e.V. 2014 startete er – inspiriert von El Mundo – die erste niederländische Vortragsreferentenagentur Mondiavisueel. Seit November 2022 ist er 1. Vorsitzende des niederländischen Vereins für Bild und Ton (NVBG). www.nvbg.nl

DIE JURYMITGLIEDER



Marlies Lattner-Czerny
Journalistin und ehem.
Gesamtgewinnerin

Marlies Lattner-Czerny ist freie Alpin-Journalistin, Buchautorin – und war gemeinsam mit ihrem Mann Andreas El-Mundo-Gesamtsiegerin 2024. Die Oberösterreicherin liebt Geschichten abseits der Normalwege – als Erzählerin wie als Zuhörer. Als Redakteurin bei den Oberösterreichischen Nachrichten entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Berge, Sports Media Austria zeichnete sie für ihre „Gipfelgespräche“ als Nachwuchsjournalistin des Jahres aus. Als Gastredakteurin in der Schweiz wurden die Viertausender ihr zweites Zuhause, in nur sechs Jahren bestieg sie als erste Österreicherin alle 82 (nachzulesen im Buch „4000ERLEBEN“). Fünf Jahre lebte sie im Campervan, und schrieb als Kolumnistin für das Bergwelten-Magazin. Am El-Mundo-Wochenende erscheint ihre Biografie über die „Jahrhundertkletterin“ Maria Kittl – ein unglaubliches Kapitel Frauen- und Alpingeschichte. www.hochzwei.media



Wolfgang Spekner
Architektur-, Tourismus-
und Reisefotograf

Wolfgang Spekner lebt seine fotografische Leidenschaft seit seinem siebenten Lebensjahr. Als Architektur-, Tourismus und Unternehmensfotograf hat er sich weit über Österreichs Grenzen hinaus einen Namen gemacht – als jemand, der das Wesentliche an Personen, Ländern, Firmen und Dingen sichtbar macht. Daneben beschäftigt sich der studierte Germanist intensiv mit künstlerischer Fotografie – sie bildet mit der Auftragsfotografie eine Symbiose aus gegenseitiger Befruchtung. In seinem jüngsten Buch „Aus den Silberbergen – Fotografische Kurzgeschichten“ vereint er erstmals Fotos mit literarischen Texten. Seine besondere Leidenschaft gilt der Reisefotografie: Fernwanderungen wie der Jakobsweg, Radreisen, die USA und Südeuropa prägen seinen fotografischen Blick. Zuletzt gewann er den New York Photography Award in Silver für Professional Architecture Photography. www.spekner.com



ÖFFENTLICHE
NOTARE
HOFER & PAIL

Kanzleipartnerschaft
Mag. Bertram Hofer & Mag. Gerald Pail

A-8750 Judenburg
Herrengasse 19
Tel.: +43 3572 / 82 490

Fax: +43 3572 / 85 233
E-Mail: office@hofer-pail.at
www.hofer-pail.at



www.HDAV.Shop + www.MeDIA-Maier.de



We Speak Image
Canon

Canon

AUTHORISED
PARTNER

2014-2025

ProAV
Advanced
Partner



MeDIA-Maier hat:

- HDAV-BEAMER
- LEINWÄNDE
- WINGS-SOFTWARE

Achim Maier

www.MeDIA-Maier.de

Me@DIA-Maier.de

Tel. +49(0)179 5351238



mit Garantie und neuer Ersatzlampe!
(alle CANON Filter + Lampen noch lieferbar)



**Christa & Stefan,
Hedi & Mavie Haberl**
A-Graz
Freitag, 14:25 Uhr

Going North. Kapstadt – Graz – Nordkapp

Eine Familie on the Road. Dreizehn Monate, eine Route: von Kapstadt bis zum Nordkap – mit Zug, Bus, Tuk-Tuk und Geländewagen. Christa und Stefan Haberl durchqueren mit ihren Töchtern Hedi und Mavie die Kalahari, begegnen Löwen und Leoparden in Botswana, rattern tagelang mit dem Tazara-Zug durch den Dschungel nach Ostafrika und werden in Saudi-Arabien im Ramadan zum gemeinsamen Fastenbrechen eingeladen. Wegen Bürgerkrieg und Sicherheitslage müssen sie improvisieren – und finden dennoch immer weiter. Zwischenstopp in Graz: Töchter Hedi und Mavie legen nach einem Jahr Road-Schooling ihre Externistenprüfungen ab, bevor die Reise zum Abschluss ins Land der Mitternachtssonne nördlich des Polarkreises führt. Ein Vortrag über Abenteuer und Begegnungen abseits von Touristenpfaden, aber auch darüber, was ein Familienleben auf Achse mit zwei Teenagerinnen mit sich bringt. www.ueberland.org



01



Tamar Valkenier
Tasmanien,
Australien
Freitag, 15:00 Uhr

Die Vollzeit-Abenteurerin: Leben mit den Adlerjägern

Mit 28 Jahren tauscht die heute in Tasmanien lebende Niederländerin Tamar Valkenier ihre Karriere als Kriminalpsychologin bei der Nationalpolizei gegen ein Leben auf der Straße und lässt sich pensionieren. Was als einjährige Auszeit geplant war, dauert nun bereits seit zehn Jahren an. Sie durchquerte die neuseeländischen Alpen mit Gewehr und Angelrute, trainierte Überlebenstechniken mit den Ureinwohnern in den kanadischen Rocky Mountains – und kehrte immer wieder ins mongolische Altai-Gebirge zurück. Dort, weit jenseits von Telefonempfang und Toilettenspülung, reiste sie mit eigenem Pferd, Kamel und Hund zu den Adlerjägern, überquerte wilde Flüsse und den Todespass. Sie gewann deren Respekt – und schließlich den ersten Preis beim lokalen Adlerfest. In Folge gründete Tamar eine NGO für notleidende Nomaden und schrieb das Buch „Die Vollzeit-Abenteurerin“. www.tamarvalkenier.com



02



**Stephan
Fürrnrohr**
D-Kallmünz
Freitag, 15:55 Uhr



„Alle Schönheit findet ihren Ursprung in der Vergänglichkeit.“ Seit er sich mit 17 Jahren erstmals in den Nationalparks Nordschwedens verirrt, steht Stephan Fürrnrohr rettungslos unter dem Bann der Arktis. In Grönland hat er die künstlerische Liebe seines Lebens gefunden – in fernen Fjorden, an abgelegenen Gletschern, tief in den Höhlen des Inlandeises. Der international vielfach ausgezeichnete Natur- und Landschaftsfotograf und Präsident der Gesellschaft für Naturfotografie begegnet dem Formen- und Farbenreichtum des polaren Eises mit seiner eigenen Bildsprache – in außergewöhnlichen Perspektiven und spektakulären Luftaufnahmen. Das Eis schmilzt, und genau darin liegt seine Schönheit. Seine Multivisionsshow ist – neben vielen spannenden Geschichten – eine bildgewaltige Hymne an die Arktis und eine eindringliche Erinnerung an ihre Fragilität. www.time-for-inspiration.de



03



**Thomas
Finke**
D-Köln
Freitag, 17:05 Uhr



Plattfuss in Namibia

Mit einem 68 Jahre alten Mercedes Ponton brechen Thomas Finke und sein namibischer Freund Manni zu einer epischen Reise auf – drei Monate, 11.000 Kilometer, kein Anschnallgurt, keine Servolenkung, keine Klimaanlage. Ihr Ziel: Orte, die in keinem Reiseführer stehen. Sie erklimmen im Hagel die größte Sanddüne Afrikas, entdecken unbekannte Felszeichnungen, finden das Wrack eines Diamantraubs und übernachten in einem geheimen Köcherbaumwald. Sie begegnen den Himba, essen Mopanwürmer mit den Ovambos – und stoßen auf ein Namibia, in dem es täglich ums Überleben geht. Doch wo immer der Oldtimer auftaucht, öffnen sich Herzen und Türen. Der vierfache Travel-Slam-Gewinner und Eventmoderator verbindet bildgewaltige Fotografie mit echtem Storytelling, Humor und Interaktion – eine Live-Show, die Namibia zeigt, wie es die wenigsten zu Gesicht bekommen. www.thomas-finke.eu



05



Außer
Konkurrenz

**Olaf
Obsommer**
D-Raubling
Freitag, 16:30 Uhr



Olaf Obsommer zählt zu den prägenden Figuren der internationalen Wildwasser- und Kajakszene. Seit fünf Jahrzehnten folgt er mit dem Kajak den Flüssen der Welt – von Islands vereisten Wasserfällen über die Wildnis des Amazonas bis nach Zentralafrika. Mehr als 50 Länder und zahlreiche Erstbefahrungen: Was als Leidenschaft eines Vereinskanuten begann, wurde zur Lebensform. Doch der preisgekrönte Filmemacher erzählt nicht nur von spektakulären Stromschnellen. Er erzählt von Momenten, in denen Entscheidungen existenziell werden: Umkehr oder Risiko, Kontrolle oder Loslassen. Von Expeditionen, die scheitern. Von Begegnungen entlang abgelegener Flüsse, die den Blick auf Einfachheit und Gemeinschaft für immer verändern. Ein Leben im Fluss ist keine Sportgeschichte. Es ist die Suche nach der „Sick Line“: jener Linie, die Risiko, Leidenschaft und Sinn verbindet. www.obsommer.de



04



**Robert
Neu**
D-Leipzig
Freitag, 18:00 Uhr



Irland – Wild Atlantic Ride

Raue Natur, gastfreundliche Menschen, irischer Humor – aber stimmt das Klischee wirklich? Robert Neu macht sich auf den Weg, um es zu überprüfen: mit dem Fahrrad einmal rund um die grüne Insel, über 5.000 Kilometer, sechs Nächte pro Woche im Zelt. Dazu jeden Tag ein Porträt eines Einheimischen. Er trotzt Regen, Pech und Pannen, stöhnt über Höhenmeter und erkundet den legendären Wild Atlantic Way. Er pilgert am St. Patrick's Day, erlebt unvergessliche Pub-Abende voller Musik – und gelangt bis in den entlegenen Norden, wo die Zeit stehen geblieben scheint. Der Abenteurer und Fotograf Robert Neu studierte Sprachwissenschaft, Geschichte und Journalismus und ist seit über 20 Jahren weltweit unterwegs. Er bringt atemberaubende Landschaftsaufnahmen mit – und einen ganzen Fundus voller lustiger Geschichten über lebenswürdige wie manchmal ziemlich verrückte Menschen. www.robertneu.de



06

Außer Konkurrenz: Ein Leben im Fluss



Hardy Fiebig
D-Köln
Freitag, 18:35 Uhr

Long time no see, Habibi – Wiedersehen mit Oman



Hardy Fiebig kennt den Oman wie seine Westentasche – doch sein letzter Besuch liegt viele Jahre zurück. Was hat sich durch politische Krisen, Covid und den Tod des legendären Sultans verändert? Der Fotojournalist beschließt, zurückzukehren, mit der Mission, einstige Lieblingsplätze zu besuchen und die Menschen aufzuspüren, die er vor 15 Jahren für seinen Bildband „Weihrauchland“ fotografiert hat. Der Roadtrip entwickelt sich zur Suche nach der Seele des Sultanats. Oman befindet sich in rapidem Wandel – doch Landschaft und Gastfreundschaft bleiben spektakulär. Die Menschen beeindrucken mit einer außergewöhnlichen Verbindung aus Traditionsbewusstsein und entwaffnender Herzlichkeit. Hardy Fiebig, preisgekrönter Storyteller und u. a. Autor des legendären Reise-Know-How „Kenia“-Reiseführers, nimmt sein Publikum mit auf eine Reise voller Humor und Tiefe. www.hardyfiebig.com



07



Ohne Rückfahrkarte: Per Daumen zum Dalai Lama und den Taliban

Valentin Macke
A-Perchtoldsdorf
Freitag, 20:05 Uhr



Mit 21 Jahren bricht Valentin Macke auf – ohne Plan, ohne Rückfahrkarte. Zwei Jahre trampelt er Richtung Osten: durch den Kaukasus und den Mittleren Osten bis nach Indien und Myanmar – und zurück auf einem klapprigen Fahrrad durch Afghanistan, Zentralasien und Russland. Er trinkt Tee mit Taliban-Kämpfern, verirrt sich tagelang im Dschungel von Myanmar, findet sich nachts in Belutschistan von bewaffneten Männern umzingelt und schüttelt dem Dalai Lama die Hand. Heute dreht Valentin Macke als Dokumentarfilmer Reportagen für ein Millionenpublikum (zuletzt in Äthiopien, Fidschi und Afghanistan) und arbeitet aktuell an seinem Kinofilm „Nomade auf Zeit“. In seinem Vortrag nimmt er sein Publikum hautnah mit auf seine Reise – emotional offen, selbstironisch und keine Sekunde langweilig. Das brachte ihm 2025 auch den 1. Preis der Discovery Days ein. www.vmacke.com



09



Jolanda Linschooten
NL-Drijber
Freitag, 19:30 Uhr

Helden der Arktis – Grönlands legendäre Schlittenhunde



Seit Jahrtausenden trotzten ein kleines, zähes Volk den unbarmherzigen Bedingungen der Arktis – und Schlittenhunde waren unerlässlich für ihr Überleben. Abenteurerin und Fotografin Jolanda Linschooten reist seit Jahren in das abgelegene Ittoqqortoormiit im Nordosten Grönlands. Die Schlittenhunde des Dorfes haben ihr Herz erobert. Ihr größter Traum: ein eigenes Gespann. Doch das ist leichter geträumt als getan. Denn grönländische Schlittenhunde sind Halbwölfe – extrem stark, kampflustig, gewohnt, nur einem Jäger zu gehorchen. Werden sie einer Frau folgen, die auf einer wochenlangen Expedition an Liebe statt Strafe glaubt? Die für ihre Vorträge und Fotos mehrfach ausgezeichnete Niederländerin, die unter anderem als erste Holländerin die grönländische Eiskappe überquerte, nimmt das Publikum mit auf eine unvergessliche Reise. www.jolandalinschooten.nl



08



Globetrotterparty im JUFA next door

JUFA Klosterhotel
Freitag, ab 20:40 Uhr
Samstag, ab 20:45 Uhr

Den Tag Revue passieren lassen, Chillen, und sich mit den vielen anderen Besucherinnen und Besuchern über Gott und die Welt unterhalten: Die El mundo Partys bieten eine optimale Gelegenheit für ausgiebigen „Globetrottertalk“ und den Austausch mit den Vortragenden und der Jury. Die Globetrotterparty am Freitag startet zunächst mit einem ausgiebigen All-you-can-eat Buffet inkl. Salattheke, Suppen, verschiedenen Hauptspeisen (beides auch vegetarisch) und Nachspeisen (Kuchenvariation sowie Obstsalat) im JUFA Restaurant next door. Nachteulen aufgepasst: Erfahrungsgemäß dauert sie bis in die Morgenstunden. Auch die Abschlussparty am Samstag findet wie letztes Jahr im Erdgeschoss des JUFA Klosterhotels direkt um die Ecke vom Veranstaltungszentrum statt. Es gibt abermals ein All-you-can-eat Buffet mit neuem Menü und ebenfalls auch vegetarisch. Eine gute Gelegenheit, um gleich mit alten oder neu gewonnenen Freunden auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr anzustoßen.



THALHEIM



Kanadische Rockies zu Fuß: Mit einer Teenagerin. Kein Plan B.

**Analena &
Verena Schmidt**
D-Renningen
Samstag, 14:00 Uhr



Nach dem Unfalltod ihres Partners nimmt Verena Schmidt ihre 13-jährige Tochter Analena mit in die kanadischen Rockies, um an einem Wanderführer zu arbeiten. Das Problem: Analena hat null Bock auf Wandern. Was folgt, sind 600 Kilometer und 27.000 Höhenmeter für sie, Schneestürme, Bärenbegegnungen und jede Menge Zoff auf engstem Raum. Doch zwischen Erschöpfung, Überforderung und wilder Bergwelt wachsen die beiden zusammen – vom Zankhennenduo zum Dreamteam. Verena Schmidt ist Ethnologin, ehemalige Reiseleiterin auf verschiedenen Kontinenten und Autorin etlicher Wander- und Reiseführer. Gemeinsam mit Analena verfasste sie das bei Malik erschienene Buch „Zwei Sommer in den Rockies“. Abwechselnd aus beiden Perspektiven erzählt, mit tierischen Fun Facts und ehrlicher Selbstreflexion – ein Vortrag über Trauer, Mut und die unerwartete Kraft des Weitergehens. www.starliteandwild.de



10



Mongolei – Vier Jahreszeiten im Land der Nomaden

**Michael
Moritz**
D-Uhlstädt-Kirchhasel
Samstag, 14:35 Uhr



Michael Moritz, seine Lebensgefährtin Anna und ihre dreijährige Tochter Anouk fahren 12.000 Kilometer im umgebauten Feuerwehrauto bis in die Mongolei – um dort mit einer eigenen Jurte ein Jahr Seite an Seite mit Nomaden zu leben. Bei bis zu -37 Grad werden sie selbst zu Hirten: Wasser holen, mit Yakdung heizen, Schafe hüten, ausharren. Sie erleben Hochzeiten und Himmelsbestattungen, Klimaschocks und radikale Nähe. Was als Sehnsucht nach Freiheit beginnt, wird zur Begegnung mit einer Welt, die von Überleben, uralten Regeln und gegenseitiger Hilfe bestimmt wird. Der preisgekrönte Filmemacher und Autor – sein Buch zur Mongolei erscheint 2027 bei Malik, das ZDF porträtiert die Familie davor bereits im Herbst 2026 – erzählt von einer Reise, die verändert. Denn erst wer in der Steppe lebt, lernt, dass nichts planbar ist: „Tenger meden – Nur der Himmel weiß es“. www.michael-moritz.de



11

best of MURAU MURTAL

Unser
regionales
Einkaufs-
magazin.



www. **AUTO-FEEBERGER**.at

NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE & LACKIERUNG

IHR PARTNER IN FOHNSDORF

Hauptstrasse 111, 8753 FOHNSDORF

Tel.: 03573/2736 oder 0676/4990499



**Nadine
Pungs**
D-Düsseldorf
Samstag, 15:10 Uhr

Ich war dann mal mutig: Allein unterwegs zwischen Alpen und Afghanistan



Sie liebt das Reisen – und fürchtet jeden Aufbruch. Zwischen Angstschweiß und Fernweh, Reisefieber und Mutaufbrüchen zeigt Nadine Pungs, dass Unterwegssein vor allem eines ist: Begegnung. Sie landet in Polizeikontrollen im Iran und mit Sonnenstich in Abu Dhabi, trifft in Saudi-Arabien eine feministische Koranlehrerin und lernt am Roten Meer einen echten Prinzen kennen. Mit Witz und Selbstironie erzählt sie von Umwegen und Irrwegen, von Außenseitern und Alltagshelden, Grenzgängern und Glücksrittern. Nadine Pungs studierte Literaturwissenschaft und Geschichte, arbeitete als Kleinkünstlerin und Moderatorin und veröffentlicht ihre Bücher bei Piper und Malik/National Geographic, darunter „Meine Reise ins Übermorgenland“ und „Frühling in Saudi-Arabien“. Ihr multimedialer Vortrag ist keine Heldinnenreise, sondern eine Einladung zu Aufbruch, Neugier und Vertrauen. www.nadinepungs.de



12



**Nik
Afanasjew**
D-Berlin
Samstag, 16:10 Uhr

Ein sehr kalter Krieg



Spitzbergen, irgendwo im Arktischen Ozean: Auf einer Insel belauern sich eine norwegische und eine russische Siedlung. Bis Februar 2022 organisierten ihre Bewohner gemeinsam Schachturniere, tranken in denselben Kneipen und schoben sich gegenseitig Touristen zu – eine utopische Gemeinschaft am Ende der Welt. Dann überfiel Russland die Ukraine. Nun liegen nicht mehr nur 35 km zwischen Longyearbyen und Barentsburg, sondern Welten. Nik Afanasjew, gebürtiger Russe und zweifach mit dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet (zuletzt für seine ZEIT-Reportage über Spitzbergen), besucht Patrioten, Priester, Pazifisten und Zivilisationsflüchtlinge auf beiden Seiten. Er erzählt auch seine eigene Geschichte: Als regimekritischer Journalist kann er nicht mehr nach Russland einreisen – Barentsburg gab ihm eine einmalige Möglichkeit, durch einen russischen Ort zu streifen. Ein Vortrag über Eiseskälte, die nicht nur vom Wetter kommt.



13



Pinguinliebe – Eine Geschichte über Wärme. Am kältesten Ort der Erde.

Stefan Christmann
D-Böhenkirch
Samstag, 16:45 Uhr



Die Antarktis – trocken, lebensfeindlich, fernab jeder Zivilisation. Und dennoch ein Ort voller Leben, Farben und Wärme. Stefan Christmann hat dort zweimal überwintert und insgesamt 27 Monate inmitten dieser einzigartigen Welt gelebt – nahe der Atka-Bucht, mitten unter Kaiserpinguinen. Der vielfach ausgezeichnete Naturfotograf und Filmemacher, dessen Bilder die Cover des National Geographic zierten und der Expeditionen u. a. für BBC und Netflix leitete, zählt zu den herausragenden deutschen Naturfotografen der Gegenwart. In seinem Vortrag nimmt er uns mit in eine Welt, die ihre wahre Schönheit nur ihren ganzjährigen „Bewohnern“ offenbart – unter Polarlicht, Mitternachtssonne und gefährlichen Stürmen. Eine poetische Liebeserklärung an die Polarregionen: an ihre Schönheit, ihre Fragilität – und vor allem an die wahren Helden der Antarktis. www.nature-in-focus.de



14



Clemens Ratschan
A-Zell an der Pram
Samstag, 18:20 Uhr



Surviving Sajon

Der äußerste Norden, wo sich das Ostsajan-Gebirge über 3.000 Meter auftürmt und Flusstäler unberührt ins Nirgendwo führen: Nirgends ist die Mongolei wilder, nirgends sibirischer. Und nirgends schwieriger zu bereisen. Denn die Flüsse entwässern in die russische Teilrepublik Tuwa, ein Grenzübergang ist unmöglich. Biologe Clemens Ratschan hat trotzdem einen Plan: mit leichten Packrafts den brausenden Fluss hinunter – kurz vor der Grenze das Boot schultern und zu Fuß durch weglose Taiga zurück. Im August 2023 blasen Clemens und sein Reisepartner Jakob mit Herzklopfen ihre Boote auf. Was sie noch nicht wissen: Starkregen hat den Fluss anschwellen lassen. Brenzlige Situationen im Wildwasser und ein harter Rückmarsch durch die Wildnis stehen bevor. Der Vortrag demonstriert auf beeindruckende Weise, was es kostet, eine der letzten echten Wildnisse der Erde auf eigene Faust zu bezwingen.



16



Iron Woman – 10.000 Kilometer mit dem Rad am Eisernen Vorhang

Rebecca Salentin
D-Leipzig
Samstag, 17:20 Uhr



Sie kann keinen Platten reparieren – und wird trotzdem zur ersten Frau, die den Iron Curtain Trail mit dem Fahrrad bezwingt: knapp 10.000 Kilometer durch 20 Länder, vom Balkan übers Baltikum bis zur eisigen Barentssee. Rebecca Salentin radelt durch sowjetische Geheimstädte, militärische Sperrgebiete und Minenfelder, versinkt im Sumpf, trägt ihr Rad über Ziegenpfade – und sucht dabei nach Spuren ihrer Familiengeschichte entlang einer Narbe, die Europa bis heute teilt. Als wortgewaltige Bestsellerautorin und eloquente Moderatorin mit langjähriger Bühnenerfahrung ist sie Meisterin im Storytelling: Pointiert, emotional, mitreißend verwebt sie Abenteuer mit kulturell-historischen Hintergründen. Erste Plätze beim El-mundo-Festival 2021 und Bergsichten-Festival 2023 waren ihr damit sicher. Ihr Motto: „Ist der Weg zu stark, bist du zu schwach!“ www.rebecca-salentin.de



15



Verrückt nach dieser Welt

Louis Palmer
CH-Adligenswil
Samstag, 18:55 Uhr



Schon als Kind träumt der Schweizer Louis Palmer vom Unmöglichen: mit einem Solarauto rund um die Welt. Anfangs fehlen ihm vier Millionen Franken und jegliches technisches Wissen – seine Freunde lachen ihn aus. Doch statt aufzugeben, radelt er als Vorbereitung mit dem Fahrrad durch Afrika, fliegt mit einem Ultraleichtflugzeug quer durch die USA und Südamerika, sammelt in Afghanistan Geld und errichtet ein Schulhaus für 1.200 Kinder. Schließlich baut er sein Solarauto und umrundet damit als erster Mensch die Erde – empfangen von Staatschefs, Friedensnobelpreisträgern und UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon. Der UNO-Umweltpreis wird ihm von Gisele Bündchen überreicht. Eine Reise-Comedy zwischen Himmel und Erde, mit der Louis Palmer bei den Discovery Days in der Schweiz unbestrittener Publikums- und dazu den Preis für die „Beste Story“ gewann. www.louispalmer.ch



17



Sondervortrag: Die Sache mit dem Sofa!

Außer Konkurrenz

Lena & Michael Steinkellner
A-Judenburg
Samstag, 19:35 Uhr



„Wenn du nicht reisen kannst, lass die Welt zu dir kommen!“ Dieses Motto begleitet uns seit vielen Jahren und Couchsurfing macht es auf unkomplizierte Art möglich. So wurde unser kleines Haus in Judenburg in den letzten zehn Jahren zur Reisezentrale für Abenteuer, Pilger, Radfahrer, Formel-1-Fans und sogar einige Vortragende des El Mundo-Festivals. Wir erlebten fremde Sprachen, kulinarische Highlights und kulturellen Austausch mit Menschen aus über 25 verschiedenen Ländern der Welt. Wie das alles auf kleinem Raum und mit Kindern möglich ist, dürfen wir in unserem Vortrag präsentieren. Wir erzählen euch von Begegnungen mit Fremden, die Gäste waren und Freunde wurden. Um niemanden zu vergessen, sind ihre Namen und Herkunftsländer am Türstock unserer Eingangstür verewigt. Kommt mit uns auf eine kurze Reise gleich ums Eck, in die „Villa Kunterbunt“!



18



Kurzfilmpremiere: Die Jahrhundertkletterin

Außer Konkurrenz

Andreas Lattner-Czerny
A-Edlbach
Samstag, 19:55 Uhr



„90 Jahre alt werden und noch immer klettern können“ – das war das erklärte Ziel von Maria Kittl. Heute ist die Bad Ischlerin 94 und klettert munter auf die Hundert zu. Vor über einem halben Jahrhundert war sie eine der besten Kletterinnen ihrer Zeit – einer Zeit, in der kaum Frauen auf Berge stiegen und die Leistungen der wenigen kaum sichtbar wurden. Kittl meisterte Schlüsselstellen, an denen andere zerbrochen wären. Und sie klettert immer noch. Ein berührendes Filmportrait von Andreas Lattner über eine stille Pionierin – und darüber, wie neue Ziele jung halten. Ob sie den Hunderter noch erleben wird? Das weiß sie nicht. Aber sie kann jeden Tag etwas dafür tun. Zum Beispiel zum hundertsten Mal durchs Gelobte Land klettern – ihre Lieblingsroute an der Ewigen Wand hoch über Bad Ischl. Das gleichnamige Buch erscheint übrigens ebenfalls zu El mundo. www.hochzwei.media/jahrhundertkletterin



19



Preisverleihung und Abschlussparty

**Bester Gesamt Vortrag
Bestes Abenteuer
Beste Fotografie**
Samstag, 20:30 Uhr

Die Jury zeichnet nach kurzer Beratungspause die Vorträge in drei Kategorien aus.

Es wird nochmals spannend: Wer wird mit den El mundo Trophäen 2025 ausgezeichnet? Gewertet wird in den Kategorien „Beste Fotografie“ und „Bester Gesamt Vortrag“. Dazu wird ein Sonderpreis für die beste Story vergeben. Parallel dazu vergibt das Publikum den Publikumspreis (Achtung: Nur Festival-Pass-Besitzer dürfen an der Wahl teilnehmen, Stimmkarten gibt es an der Kasse). **Direkt im Anschluss geht es zur Abschlussparty ins JUFA Hotel.**

AQUA[®]
vital

 **TouchAd**[®]

KUPPEK

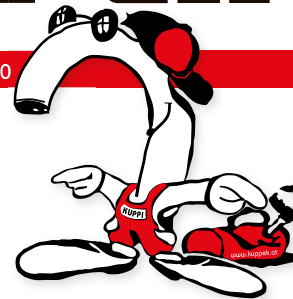
kreativ & innovativ

Installateur · Solarteure · Bäderstudio

www.kuppek.at

Hetzendorf/Fohnsdorf
Neubaugasse 2

03573 / 6070



8750 JUDENBURG
BURGGASSE 5
Telefon 0 35 72 / 46 000
Telefax 0 35 72 / 46 000 4
Mobil-Tel. 0664 / 22 46 000
E-Mail: office@diechler.at
<http://www.diechler.at>

Foto-Wettbewerb bei El mundo:

Wir sind auf der Suche nach einem spannenden Foto, das die Atmosphäre bei El mundo hautnah wiedergibt – für Homepage, zukünftige Pressearbeit usw. Wir freuen uns, wenn ihr uns euer bestes Foto vom Saal, von Vortragenden oder vom Ambiente übermittelt: info@el-mundo-festival.at.

Für das beste Foto gibt es einen Festivalpass für das kommende Jahr!



Live Musik-Intros vor jedem Vortrag

Niki Schabernak & Fritz Kres sind ein kongeniales Musiker-Duo mit Wurzeln in der Steiermark. Sie sind wie bereits die letzten beiden Jahre zuständig für die musikalischen Intros vor jedem Vortrag. Die Musikerin und der Gitarrist interpretieren Weltmusik, Jazz, Pop und vieles mehr mit viel Gefühl und eigenem Sound. Lassen wir uns überraschen, welche Stücke und Arrangements heuer auf dem Programm stehen. Wenn möglich und auch musikalisch umsetzbar, holen sie sich dieses Jahr Inspiration bei den Vortragenden und fragen diese nach ihrem Lieblingssong.

Judenburg – Historische Luft mit Zirbenduft

Angelehnt an das Massiv der Seetaler Alpen beeindruckt die älteste Handelsstadt der Steiermark durch ihren mediterranen Charme und die gut erhaltene Innenstadt. Sie ist Mitglied der 17 „Kleinen Historischen Städte“ Österreichs.

UNBEDINGT SEHNSWERT:

- Der 500 Jahre alte Stadtturm, mit 75 Metern der höchste Österreichs, in dem das modernste Planetarium Europas beheimatet ist.
 - Museum Murtal: u. a. mit einer Replik des (ohne Übertreibung) weltberühmten Strettweger Kultwagens.
 - Puchmuseum: legendäre Fahrräder, Motorräder und Autos der Kultmarke Puch – hier werden Erinnerungen wach.
- El mundo-Besucher bezahlen das ganze Wochenende nur 1,- Euro Eintritt.**

FREIZEIT:

- Der zweitmeistbefahrene Radweg Österreichs – der Murradweg – führt direkt durch Judenburg.
- Die Berge rundum versprechen grandiose Wanderungen und sind berühmt für ihre Skitouren.
- Indoor-Climbing: In Judenburg befindet sich eine der spektakulärsten Kletterhallen Österreichs.
- Jeden Samstag Vormittag: Bauernmarkt am Hauptplatz.



**Tourismusverband Murtal,
Büro Judenburg, Hauptplatz**

Tel.: +43(0)3577-26600
www.murtal.at
www.judenburg.com
www.judenburg.at
www.sternenturm.at
www.puchmuseum.at
www.museum-murtal.at

Aussteller & Verkaufsstände

Wie jedes Jahr gibt es bei El mundo einen Verkaufsstand mit Mitbringseln aus aller Welt. Das Reisebüro El mundo berät mit seinem Team vor Ort über die neuesten Individualreisetrips, die bereits ab 2 Personen zu jedem Wunschtermin gebucht werden können. Weiters Bücherstände u.v.m.



Rechtlicher Hinweis!

Bei der Veranstaltung werden durch den Veranstalter Fotos bzw. Filmaufnahmen gemacht. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos bzw. Filmmitschnitten Ihrer Person einverstanden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an unsere MitarbeiterInnen an der Tageskasse.

P Parkhinweis!

Freitags ab 12 Uhr sowie samstags ist das Parken in der Innenstadt von Judenburg für Festivalbesucher KOSTENLOS möglich. Bitte einen deutlichen Hinweis auf den Besuch des Festivals hinter die Windschutzscheibe legen! Ein großes Dankeschön an die Stadtgemeinde für das Entgegenkommen.

Kartenpreise 2026:

2-Tages Festival-Pass (Freitag + Samstag):

Hauptkategorie: 86,00 Euro (*ermäßigt 76,00 Euro)

Beistellsessel vorne (Reihe 1-10, 14-16: 82,00 Euro, (*ermäßigt 72,00 Euro)

Beistellsessel hinten: 76,00 Euro, (*ermäßigt 66,00 Euro)

Kategorie frei verfügbare Sessel auf Emporen: 70,00 Euro (*ermäßigt 60,00 Euro)

Tageskarte (Freitag oder Samstag):

Hauptkategorie: 46,00 Euro (*ermäßigt 41,00 Euro)

Beistellsessel vorne: 44,00 Euro (*ermäßigt 39,00 Euro)

Beistellsessel hinten: 41,00 Euro (*ermäßigt 36,00 Euro)

Kategorie frei verfügbare Sessel auf Emporen: 38,00 Euro (*ermäßigt 33,00 Euro)

*Ermäßigungen: Schüler, Studenten bis 26 Jahre, Präsenzdienler: alle mit Ausweis.

ACHTUNG:

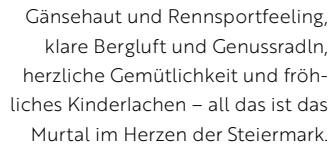
Eine Stornierung der Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Eine Rückerstattung gibt es nur bei Absage der Veranstaltung. Sie haben die Möglichkeit, sich die Karten eingeschrieben zusenden zu lassen, oder die Karten im Vorverkauf zu erwerben bzw. sie nach Vorüberweisung an der Kasse hinterlegen zu lassen.

Kontakt & Vorverkauf

Karoline Straner k.straner@judenburg.com, info@el-mundo-festival.at

Zimmerreservierung Tel. 0043-(0)3577-26600





Hier geht's zu allen Infos rund
um die perfekte Urlaubs-
mischung im Murtal!

Erlebnisregion Murtal
Tel.: +43 3577 26600 - info@murtal.at
www.murtal.at - [@visitmurtal](https://www.facebook.com/visitmurtal)



Erlebnisregion Murtal

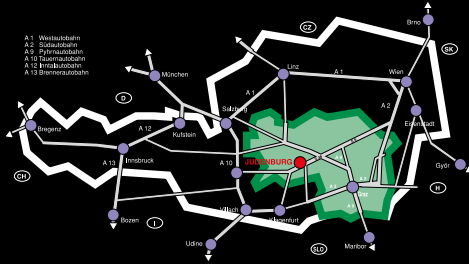
Hier vereinen sich Sommer und Winter zu einem einzigartigen Erlebnis. Im Sommer locken Wanderungen, Radwege und glasklare Seen, im Winter begeistern Pisten, Loipen und verschneite Berge. Natur, Genuss und Abenteuer bilden eine harmonische Einheit. Ob Aktivurlaub oder Erholung – die Vielfalt der Region macht jeden Aufenthalt unvergesslich – die Mischung macht's.



Besuchen Sie uns im Internet
www.elmundo-festival.at

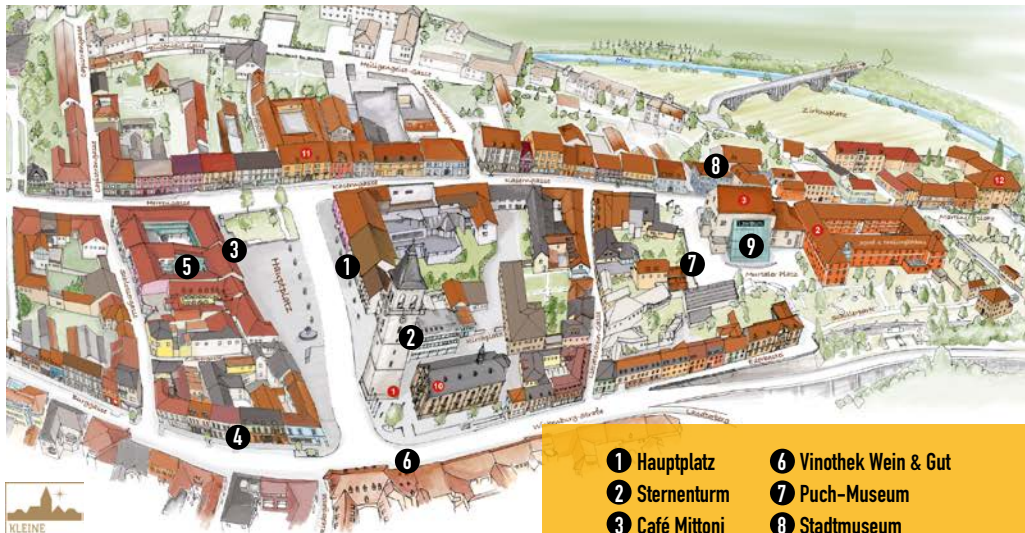
sowie auf
www.facebook.com/elmundo.festival

Abonnieren Sie bitte den El Mundo Newsletter auf www.elmundo-festival.at
und Sie bekommen rechtzeitig alle aktuellen Infos über Vorverkauf,
Programm, Buchtipps etc. mitgeteilt!



Innenstadtplan Judenburg

An den gekennzeichneten Punkten finden die Ausstellungen und Veranstaltungen statt.



- 1 Hauptplatz
- 2 Sternenturm
- 3 Café Mittoni
- 4 Stadtgalerie
- 5 Rathaus-Galerie
- 6 Vinothek Wein & Gut
- 7 Puch-Museum
- 8 Stadtmuseum
- 9 Veranstaltungszentrum (El mundo Festival)



Impressum: Grafik: Werbeagentur CreARTeam Judenburg Fotos: Mitteregger, Kaiser, Spekner, Walter Mietschke, Ott, Froschauer, Fotorunden Murtal, Stadtmuseum, Festivalteilnehmer Text: Gerfried Tiffner